

# H.A.N.A.B.I ~the 3rd~

## Shou wants to be loved

Von -Touya-

### Kapitel 5: Überlebenstraining

Nach einigen Stunden war Shou schließlich immer noch nicht da. „Ich krieg langsam Hunger~“ jammerte Tora und wurde sofort von Hiroto und Saga bestätigt. Nao dachte zwar das gleiche, traute sich jedoch in Saga's Anwesenheit nichts weiter zu dem Thema zu sagen.

„Wer soll uns denn Essen machen, wenn Shou nicht da ist?“

„Hm... Vielleicht haben wir noch ein paar Instant-Suppen übrig~“ meinte Saga und durchstöberte die Schränke, in die Shou alles fein säuberlich eingeräumt hatte. Da aber SHOU die Schränke eingeräumt hatte, war es äußerst unwahrscheinlich, dass irgendwer anders durch seine Einräumtaktik durchsteigen würde. „Ich hab eine Ravioli-Dose...“ gab Saga bekannt, klang dabei aber nicht sonderlich begeistert.

„Na ja... Zur Not geht das auch.“ Meinte Tora, „Machst du sie warm?“

„Wie soll ich das denn machen?“ Planlos stellte Saga die Dose auf den Herd. „Macht man das nicht im Backofen?“ fragte Hiroto. „Quatsch~ Wenn, dann in der Mikrowelle. Las mal sehen.“ Tora schnappte sich die Dose und suchte vergeblich nach einer Zubereitungsanleitung.

„Schlimmstenfalls essen wir sie kalt.“ Meinte Nao prompt.

„Du~~ Du isst ja auch ALLES.“ Grummelte Saga und Nao wurde rot.

„Seid doch nicht so gemein zueinander~“

„Tut mir Leid, Nao.“

„Geht doch.“

„Ah~~ Jetzt reicht's mir!“ unterbrach Tora die beiden anderen. „Ich will jetzt was zu Essen!!“ Verzweifelt ließ er sich aufs Sofa fallen. Folglich taten es ihm die anderen drei gleich. „Es ist doch nicht zum aushalten. Kaum ist Shou mal weg, herrscht bei uns das Chaos...“

Gefühlte 10 Ewigkeiten später, drehte sich plötzlich ein Schlüssel im Schloss der Ferienhütte und ein gut gelaunter Shou trat ins Zimmer.

„Oh~ Hallo~~“ flötete er. „Was ist denn mit euch passiert?“

Die vier stöhnten im Chor: „Ahhhh~ wir verhuuuungern~“

Shou lachte. „Ach, warum habt ihr euch nicht dir Raviolis gemacht? Die hatte ich extra für Notfälle mitgenommen~!“

“...“

„Soll ich euch was machen?“

„JA!!!“

Und schon machte sich Shou pfeifenderweise auf in die Küche.

„Da stimmt doch was nicht~“ murmelte Tora Saga zu, als er beobachtete, wie Shou in die Küche tanzte.

Mit Leichtigkeit zauberte der Sänger eine Packung Spaghetti aus einer Schublade, setzte heißes Wasser auf und ließ die Nudeln darin köcheln. „Hach ja~“ seufzte er zufrieden und grinste in sich hinein.

„Und, wie war's denn so?“

Shou drehte sich zu ihm um.

Nao stand im Türrahmen.

„Nett.“ antwortete er, lächelte und wand sich dann wieder seinen Spaghetti zu.

„Ach~so.“

Dann verschwand Nao wieder, und von weitem konnte man noch einen fröhlich summenden Shou vernehmen.

„Es war ~nett~....“ berichtete Nao den anderen. „Wie nett? Hat er nicht noch was gesagt?“ wollte Tora genauer wissen.

„Ne. Er hat nur gesagt, dass es eben ~nett~ war.“

„Dann geh nochmal fragen! Da muss doch irgendwas gewesen sein!“ meinte Tora und schickte Nao erneut in die Küche.

Er schlich sich an Shou ran, um ihn über die Schulter in den Topf zu gucken.

Als Shou ihn ansah, grinste Nao nur und lehnte sich dann neben ihn an den Küchenschrank.

„Und....wie war`s...sonst so?“ fragte er.

Shou lächelte. „Es war nett~“ meinte er nochmals.

„Hm....nett? Was war denn so ~nett~?“

„Alles eben~“ sagte Shou und rührte verlegen in den Spaghettis rum.

„Ah, Shou! Jetzt erzähl doch mal~!“

In diesem Moment nahm der Sänger den dampfenden Topf von der Platte. „Sei doch nicht immer so neugierig, Nao!“ meinte er kurz und goss das Wasser ab, um die heißen Nudeln in eine Schüssel umzufüllen.

„Das Essen ist übrigens fertig!“

Ohne weitere Neuigkeiten kehrte er zu den anderen drei ins Wohnzimmer zurück, die schon erwartungsvoll auf dem Sofa saßen.

„Gibt Essen.“ Sagte Nao.

Eigentlich hatten sie erwartet, jetzt einen genauen Bericht von Shou's Abwesenheit erzählt zu bekommen.

„Und was ist mit Shou?“ fragte Hiroto neugierig.

„Nix ist mit dem! Der erzählt ja nichts! ‚Sei nicht immer so neugierig‘ blaaa~“ äffte der Drummer ihn nach.

Wenige Minuten später saß die hungrige Meute versammelt am Tisch.

„Öhm...und was ist mir dir~?“ wunderte sich Saga, der keinen fünften Teller auf dem Tisch entdecken konnte.

„Ich hab schon gegessen~“ grinste Shou und ging darauf nicht weiter ein.

„AHA! Wusst ich's doch! Shou~ der Kerl will dich nur verführen!“ warnte Tora ihn und ließ sich gleichzeitig eine kleine Portion Spaghetti von Hiroto auf den Teller schaufeln.

„Ach was~ Tora, du schätzt Takuya ganz falsch ein!“

Am nächsten Morgen hieß es wieder früh aufstehen und fertig machen für die zweite Skistunde.

„Loos~“ drängelte Shou, „Wir wollen doch nicht zu spät kommen!“ Ungeduldig wartete er, bis nun auch der letzte aus dem Bad kam und sie sich endlich auf den Weg zum Berg machen konnten.

Ihr Skilehrer erwartete sie bereits und begrüßte sie freundlich. „Na~ Kann's losgehen?“ „Jaa~“ sagte Hiroto, „Aber nicht bei dem Oppa!“ Tora reagierte sofort und legte seinem kleinen Schatz seine Hand vor den Mund. „Er meint~ Wir würden eigentlich auch lieber Skifahren lernen~“ „Ach so ist das!“ lachte Takuya, „Alles klar.“ Und winkte seine nun etwas größere Gruppe hinter sich her.

Als alle in ihre Skianzüge geschlüpft waren, konnten sie endlich beginnen.

„Ihr wisst ja schon bescheid, heute kommt der größere Hügel dran.“ Sagte Takuya und deutete auf einen Berg, der zwar kaum größer war als der letzte, Nao jedoch trotzdem einen Schauer über den Rücken jagte.

Hiroto und Tora hatten eher weniger Probleme, schließlich waren sie schlimmeres gewohnt.

„Ich... ich glaub, ich warte lieber hier auf euch...“ sagte Nao, als er den Hügel runterguckte.

„Kommt gar nicht in Frage! Du musst schließlich noch das Törtchen abtrainieren~“ meinte Saga und zog Nao an sich heran, damit dieser nicht abhauen konnte.

„Na gut~ dann wollen wir mal runterfahren!“ sagte Takuya mehr zu Shou, als zur ganzen Gruppe. Sie stellten sich in einer Reihe auf und Nao, der sichtliche Komplikationen mit seinen Skiern hatte, versuchte vergeblich, seinen Skilehrer um Hilfe zu fragen, der gerade mit wichtigeren Dingen beschäftigt zu sein schien.

„Du warst auch schon mal dort? Ja, Hawaii ist echt klasse! Und viel günstiger, als ich dachte!“ erzählte Takuya dem begeisterten Shou von seinem letzten Sommerurlaub.

„Ich ähm... Takuya-san? Hallo~! Ich weiß nicht mehr, wie man die Skier richtig... HALLO? Ahh~ der hört mir ja überhaupt nicht ZU!“ regte sich Nao auf und wand sich hilfeschend an seinen Saga, der ihm versuchte, das Ganze noch einmal zu erklären.

Der Erste, der schließlich bergab sauste, war Hiroto, gefolgt von Tora, dann Shou, an dessen Seite immer noch Takuya weilte und das Schlusslicht bildeten Nao und Saga, wobei ersterer eindeutig größere Schwierigkeiten hatte.

„Hast du gesehen, wie professionell ich hier runtergefahren bin???“ fragte Hiroto Tora aufgeregt. „Ja~ hab ich~ Sah gut aus.“ Lachte Tora. Dann drehte er sich zum Rest um, der immer noch den Berg hinunterfuhr. Er sah Shou, wie der Skilehrer ihn die ganze Zeit anflirtete und dahinter Nao, der kaum 20m geschafft hatte, weil er sich ständig auf die Fresse legte. „Man... was für ein toller Lehrer...“ grummelte er.

Im weiteren Verlauf der Stunde schafften es schließlich doch noch alle, den Hügel ohne größere Probleme herunterzufahren.

„Ihr macht wirklich tolle Fortschritte!“ wurden sie am Ende der Stunde von Takuya gelobt, „Wir sehen uns dann morgen~“

„Bis nachher, Leute!“

„SHOU!! Du willst uns heute doch wohl nicht schon wieder alleine lassen!?“ fragte Hiroto verzweifelt.

„Ihr werdet den Nachmittag doch wohl auch ohne mich überleben, oder nicht?“ verteidigte sich Shou und bekam im selben Moment ein zustimmendes Lächeln seines

Skilehrers geschenkt.

„Den Nachmittag vielleicht~“ grummelte Saga, „Aber das nicht vorhandene Abendessen garantiert nicht.“

Shou musste lachen. „Vielleicht hätte ich euch besser zu nem Koch- statt nem Skikurs schicken sollen.“ Als er merkte, dass dies keiner besonders lustig fand, fuhr er fort: „Macht euch mal keine Sorgen. Ich komme heute früher nach Hause.“

„Will ich hoffen.“ Knurrt Tora mehr als genervt.